



RÜCKBLICK UND AUSBLICK DER WETTERAUER AKTION FRIEDEN

liebe Friedensfreund*innen,

wir waren im Herbst 2021 hoffnungsvoll unter neuem Namen daran gegangen, die Friedensarbeit in Friedberg und der Wetterau neu zu beleben. Das hielten wir für dringend nötig, denn ohne Frieden und Abrüstung gibt es keine reelle Chance, um Hunger und Klimawandelfolgen wirksam zu bekämpfen.

Schon in Gesprächen vor der Bundestagswahl wurde deutlich: viel mehr Menschen als noch vor zehn Jahren meinen, Militär muss sein, Aufrüstung und Nato müssen sein. Das gibt Sicherheit. Das hilft, Frieden zu bewahren. Weil es abschreckt.

Wenig überraschend ist also, was nach Beginn des Krieges Russlands in der Ukraine bei uns passierte; dass Leute, die für Frieden sind, nun vehement Waffenlieferungen an das ukrainische Militär befürwortet haben.

100 Mrd € Aufrüstungsprogramm, Sanktionen gegen Russland, Verarmung und Not von Menschen hier und in vielen anderen Ländern der Welt, Energiewende der dreckigen Art und etliches mehr sind Folgen davon, mit welcher Politik unsere Regierung und ihre Bündnispartner damit umgehen. Darüber haben wir mit vielen sehr unterschiedlichen Menschen gesprochen.

Wir sehen, dass trotz der riesigen Militärapparate Abschreckung nicht funktioniert, dass diese Logik nicht zur Sicherheit für die Menschen, sondern im Gegenteil immer wieder zu Krieg führt.

Für uns bedeutet Friedensarbeit, dieser Kriegslogik eine Friedenslogik entgegensetzen; durch eine verlässliche und stabile zivile Sicherheitspolitik.

WIR MÜSSEN LERNEN, SICHERHEIT NEU ZU DENKEN!

Rückblick

24. September 2021 – Beteiligung an der Fridays for Future Demo mit unseren Plakaten: **Klimaziele sind mit Abrüstung besser zu erreichen ... aber ohne Abrüstung sind Klimaziele gar nicht zu erreichen**

November – unsere [Webseite www.Wetterau-AktionFrieden.de](http://www.Wetterau-AktionFrieden.de) geht online.
Dezember – unsere [Facebookgruppe „Wetterauer Aktion Frieden“](#) startet.

Dezember / Januar 2022 – Interview mit der Wetterauer Zeitung und Bericht über unsere Gruppe unter dem Titel **„Abrüsten – auch für das Klima“**

Februar – Planung für den Ostermarsch, gemeinsam mit Friedensfreund*innen im Hochtaunuskreis: Aktion am / zum riesigen **Munitionsdepot im Köpperner Wald**. Angesichts der sich überstürzenden Ereignisse nach Russlands Angriff auf die Ukraine, haben wir das erst mal auf Eis gelegt.

25. März – Redebeitrag zur Fridays for Future Demonstration

30. März – Stand in Friedberg. wir informieren über die Einschätzungen zum **Ukrainekrieg aus Sicht der Friedensbewegung**.

15.+18. April – wir beteiligen uns am Karfreitag beim **Ostermarsch** in Bruchköbel und am Ostermontag in Frankfurt, aber natürlich auch am „Ostermarsch für den Frieden“ von „Partnerschaft Demokratie leben“ des Wetteraukreises.



Mai – Informationsstand in Bad Nauheim anlässlich der **Friedensaktionstages** des dortigen Berufsschulzentrums.

8. Juli – Flaggentag der **Mayors for Peace** (BürgermeisterInnen gegen den Atomkrieg). Vor dem Stadt- und Kreishaus werden die Mayors for Peace Flaggen gehisst. Presseerklärung des Landrats über die „gemeinsame Aktion“.

26. Juli – unsere erste Veranstaltung: Das **Hauptquartier der US Army in der Landeshauptstadt Wiesbaden**. Welche Funktion hat dieser Standort der US Streitkräfte. Welche Schwierigkeiten bedeutet das für die Stadt, die betroffenen Stadtteile Erbenheim und Mainz-Kastell, für den Umweltschutz und die Stadtentwicklung? Der Ortsvorsteher von Mainz-Kastell und langjährige Linke-Abgeordnete im Stadtparlament Hartmut Bohrer informiert und steht Rede und Antwort.

14. Juli – unsere **Mahnwache für den Frieden** beginnt – jede Woche Donnerstags von 17 bis 18 Uhr stehen wir in Friedberg vor dem früheren Kaufhaus Joh, Kaiserstraße 96, verteilen Informationen, sprechen mit vielen Leuten.

7. August – zum **Hiroshima** Gedenktag gestalten wir den Friedensgottesdienst der Evangelischen Stadtkirche mit. Wir tragen Augenzeugenberichten bei, und den **Appell zur atomaren Abrüstung und zum Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag**.

1. Oktober – zum **dezentralen bundesweiten Aktionstag** veranstalten wir in Friedberg eine Kundgebung. Als Gast spricht die Vorsitzende der Linke Hartz4Hilfe Anja ElFechtali über die Auswirkungen des Sanktionskrieges auf die armen Teile der Bevölkerung in Deutschland.

3. Oktober – der Journalist und Osteuropaexperte Reinhard Lauterbach ist auf Einladung der Linken Friedberg/Wetterau und des Rosa Luxemburg Clug Wetterau zu Gast in Friedberg. Seine **Innenansichten zu Russland und Ukraine** sind sehr aufschlussreich.

17. Oktober – Peter Wahl (attac) ist ebenfalls zu Gast und klärt auf über die **geopolitischen Zusammenhänge des Kriegesengagements von Russland und Nato in der Ukraine**. Die zunehmenden Versuche der westlichen Staaten, China's wachsenden Einfluss in der Welt einzudämmen, ist ebenfalls Thema.

November + Dezember 2022 – **Mahnwache am Donnerstag**

Ausblick

wir setzen die Mahnwache fort.

für 11. Januar laden wir zum Stammtisch / Treffen der Wetterauer Aktion Frieden ein, um 20 Uhr bei Nounou / Bistro Pasti, Haagstraße 41. Das soll zum festen Termin werden: zweiter Mittwoch im Monat.

Wir bereiten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern einige Veranstaltungen vor. Diese beiden stehen bereits fest:

13. März 19:00 Uhr, mit Bernhard Trautvetter - Reden wir über Klima und Militär, über den Widersinn von Rüstung und Kriegen in Zeiten des Klimawandels

3. Mai 19:30 Uhr Joachim Guillard - Reden wir über Sanktionen, über wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen und Blockaden ohne rechtliche Grundlage

Viel mehr ist notwendig, auch bei uns in der Wetterau.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen friedliche Festtage und ein besseres Jahr 2023

eure Wetterauer Aktion Frieden

"Kennst du das Land, wo die Kanonen blühen?
Dort reift die Freiheit nicht. Dort bleibt sie grün.
Was man auch baut, es werden stets Kasernen ...
Du kennst es nicht? Du wirst es kennenlernen!
(Erich Kästner, 1927)

Mahnwache gegen den Krieg

jeden Donnerstag 17 Uhr Elvis Presley Platz Friedberg



Unsere Forderungen

- Nein zum Krieg in der Ukraine. Sofortige Waffenruhe und Verhandlungen unter Einbeziehung der G20
- Nein zum Krieg in Kurdistan
- Nein zur Hochrüstung der Bundeswehr. Kein Sondervermögen, keine Erhöhung des Kriegsetats
- Nein zu Waffenlieferungen in Kriegsgebiete
- Sofortige Schritte zur globalen atomaren Abrüstung
- Aufklärung und Verfolgung der Kriegsverbrechen von Russland, Türkei und Ukraine
- Internationale Sicherheitsgarantien für die Ukraine
- Aufnahme von Kriegsdienstverweigerern

Kontakt: web: www.wetterau-aktionfrieden.de – mail: aktionfrieden.wetterau@t-online.de
phone: 06039 931799 – Facebookgruppe (ohne Login erreichbar) Wetterauer Aktion Frieden
V.i.S.d.P.: Monika Boltz, Wetterauer Aktion Frieden, Usagasse 26, 61196 Friedberg